

Baby im Ref oder direkt nach Ref?

Beitrag von „Mia“ vom 2. Dezember 2009 22:22

Hallo weißeTafelkreide,

erstmal Glückwunsch zu deinem Glücksgriff in Sachen Referendariat! 😊

Ansonsten: Ich würde die Umsetzung meines Kinderwunsches überhaupt nicht davon abhängig machen, was bei der Schule vermutlich besser ankommt. Erstens mal ist das eine reine Privatangelegenheit und du könntest es höchstens von deiner persönlichen Situation abhängig machen, ob es eben noch günstiger ist zu warten oder nicht. Zweitens reagieren viele Schulen viel positiver auf schwangere Lehrerinnen als man das oft im Vorfeld vermutet und würden nicht mal ansatzweise erwarten, dass man seine Familienplanung der schulischen Planung unterordnet. Das kann natürlich im Einzelfall auch anders sein, aber ich denke dennoch: Deine private Planung hat oberste Priorität. Dann kommt die schulinterne Planung.

Wenn du als angestellte Lehrerin schwanger wirst, bekommt die Schule außerdem ja eine Vertretungsstelle für dich. Von daher ist es für die Schule nicht wirklich relevant, ob eine neue Lehrerin gleich wieder ausfällt oder nicht.

Du kannst dir übrigens auch eine lockere Zeit gönnen, wenn du erstmal komplett fertig bist. Selbst wenn du in Elternzeit arbeiten möchtest, hast du dann ja die Option Stunden zu reduzieren oder aber auch gar nicht zu arbeiten. Im Gegensatz zum Referendariat ist man dann ja flexibler.

Aber wenn dein Kinderwunsch so groß ist, dass du nicht länger warten magst, dann denke ich nicht, dass in deinem Fall viel dagegen spricht, ihn nicht gleich umzusetzen.

Ich würde das aber eben rein persönlich und ganz "egoistisch" entscheiden und nicht überlegen, was jetzt für die Schule besser oder schlechter ist.

LG

Mia